

Wirkungskennzahlen für die Stadtranderholungsfreizeit für Schulkinder im Waldheim Ruhetal in Ulm

Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ulm führt in den Sommerferien (Platzzahl 950) in drei Abschnitten für jeweils zwei Wochen im Waldheim Ruhetal eine Stadtranderholung für Schulkinder im Alter von 7 bis 14 Jahre durch.

Erstmals angeboten wurde im Jahre 2008 in den Pfingstferien für zwei Wochen (Platzzahl 120) ein zusätzlicher Abschnitt, der ausschließlich von Ehrenamtlichen betreut wird. Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ulm ist bestrebt diese Kinderferienerholung in den Pfingstferien auch in den kommenden Jahren durchzuführen.

Die Wirksamkeit der Stadtranderholungsfreizeiten lässt sich wie folgt darstellen:

Ziel 1

Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Das Angebot soll eine Entlastung und Betreuungsmöglichkeit für berufstätige Eltern darstellen.

Kennzahl 1

Der Anteil der Kinder von alleinerziehenden Eltern soll mind. 20 % betragen.

2008	2009	2010	2011
228 Kinder = 23,03 %	248 Kinder = 21,60%	268 Kinder = 23,55 %	Prognose 220 Kinder

2012	2013	2014
Prognose 220 Kinder	Prognose 220 Kinder	Prognose 220 Kinder

Hinweis zu Kennzahl 1 und 2: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird von der Gesamtkirchengemeinde als Trägerin des Ruhetals besonders unterstützt. Mit diesem umfangreichen Betreuungsangebot in den Ferien leisten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten wichtigen Beitrag.

Kennzahl 2

An Kinder mit berufstätigen Eltern werden mind. 50 Plätze vergeben.

2008	2009	2010	2011
50 Plätze	50 Plätze	50 Plätze	Prognose 50 Plätze

2012	2013	2014
Prognose 50 Plätze	Prognose 50 Plätze	Prognose 50 Plätze

Hinweis zu Ziel 2: Wir erfassen hier die Kinder bei denen beide Eltern berufstätig sind.

Ziel 2

Teilhabe an Bildungschancen:

Das Angebot wird sozioökonomisch benachteiligten Kindern den Zugang zu kulturellen, kreativen und sozialen Lernfeldern ermöglichen.

Kennzahl 1

Kinder von Eltern, die ALG II beziehen oder die Lobbycard besitzen erhalten 50% Ermäßigung.

Hinweis zu Kennzahl 1: Die Teilnahme von Kindern aus allen sozialen Schichten ist uns besonders wichtig. Wegen einer sozialen Herkunft soll kein Kind benachteiligt werden. In Einzel- und Härtefällen gewähren wir mit Unterstützung des Fördervereins daher auch eine 100% Ermäßigung.

Kennzahl 2

Vorhaltung von 50 Notplätzen für Kinder in familiären Notsituationen.

2008	2009	2010	2011
50	50	50	Prognose 50
2012	2013	2014	
Prognose 50	Prognose 50	Prognose 50	

Hinweis zu Kennzahlen 2: die Hälfte der Plätze wird auf Vorschlag von der Stadt Ulm vergeben.

Ziel 3

Heranführung an das Ehrenamt

Kennzahl:

Ca. 36 Jugendliche (pro Abschnitt ca. 12) werden als zukünftige Gruppenleiter geschult und an ehrenamtliche Aufgaben herangeführt.

2008	2009	2010	2011
40	41	45	Prognose 36
2012	2013	2014	
Prognose 36	Prognose 36	Prognose 36	

Hinweise zu Ziel 3: Die ehrenamtliche Arbeit ist uns sehr wichtig und wird besonders gefördert. Den Jugendlichen macht die Arbeit im Ruhetal viel Spaß und sie lernen dabei viele Kompetenzen für den Alltag und das Berufsleben. Wir stellen oft fest, dass damit die Basis für eine zukünftige ehrenamtliche Tätigkeit in den unterschiedlichsten Bereichen gelegt wird.